

Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) Lebendige Zentren

Die Samtgemeinden Selsingen, Sittensen, Tarmstedt und Zeven (ohne die Gemeinde Gyhum) bilden die Region Börde Oste-Wörpe. Die Samtgemeinden wurden mit einer überörtlich erarbeiteten Entwicklungsstrategie 2020 in die Städtebauförderung, Programmkomponente „Lebendige Zentren“, aufgenommen. Zur weiteren Vorbereitung der Ortskernentwicklung wurde ein interkommunales Entwicklungskonzept erstellt. Dieses hilft den lokalen Akteuren, eine interkommunal abgestimmte Entwicklungsstrategie zu definieren und die daraus resultierenden städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen zu finanzieren. Von der Programmsäule „Lebendige Zentren“ sollen kleinere Städte und Gemeinden in ländlich geprägten, vom demographischen Wandel betroffenen Regionen profitieren. Mit der Durchführung von städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen unterstützt das Programm diese dabei, sich strukturellen Veränderungsprozessen und komplexen Herausforderungen, wie u. a. den Themen Klimawandel, Wanderungsbewegungen oder wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen, zu stellen. Der Entwurf des Konzepts (IEK) kann bei den Samtgemeinde Selsingen, Sittensen, Tarmstedt und Zeven während der Dienstzeiten in der jeweiligen Samtgemeindeverwaltung jeweils eingesehen werden. Alternativ kann das Dokument auch auf den Internetseiten aller beteiligten Samtgemeinden eingesehen werden. Während der Auslegungsfrist können von Jedermann Bedenken und Anregungen vorgebracht werden.